

Chances

Inhalt



4 Sicherheit durch Regulierung

Die EU-Kommission hat im November 2007 ihre Vorschläge für eine Überarbeitung des europäischen Rechtsrahmens für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste vorgelegt.

6 IPv6 - Zeit zu handeln?

Die seit langem erwartete Aufrüstung des Internet Protokolls auf IPv6 erfolgt nun.



13 e-Inclusion

ISPA Internet Summit Austria 2008: „Chancen nutzen!“ - Internet für eine integrative Informationsgesellschaft.

15 Verwaiste Werke - orphan works

Die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke ist prinzipiell nur mit Zustimmung der Verwertungsberechtigten zulässig.



17 World Congress on IT

Der World Congress on Information Technology (WCIT) findet alle zwei Jahre statt und ist ein weltweites IKT-Forum, das Führungskräfte aus den Bereichen Wirtschaft, Regierung und Wissenschaft zusammenbringt.



19 ISPA-Forum: EU-Rechtsrahmen

ISPA-Forum: E-billing und e-Zustellung in Österreich

ISPA-Premiere: Silver Cup XIII



Impressum

ispa-internet service providers austria. 1090 wien, währinger-straße 3/18. redaktion: bernadete natter, kurt einzinger. druck: donau-forum-druck, 1230 wien. grafik: elsner • publishing • grafik • design, 1180 wien • peter jordanstr. 81 • blattlinie: informationsmedium des vereins internet service providers austria (ispa) und dient zur unterstützung des ziels der vereinstätigkeit: förderung des internet in österreich. namentlich gekennzeichnete beiträge stellen selbstverständlich nicht automatisch die position der ispa dar. die ispa haftet nicht für schäden, die aus inkorrekten oder verspäteten inhalten oder aus handlungen resultieren, die im vertrauen auf die richtigkeit des inhaltes getätigt wurden. die in dieser publikation enthaltenen informationen stellen keine rechts- oder anlageberatung sondern lediglich eine information dar.

Chancen muss man nutzen. Das Internet bietet sehr viele davon. Eine ist es, die bestehenden Ungleichheiten in der Gesellschaft auszugleichen. Die allgemeine Vernetzung durch das Internet schafft Möglichkeiten, den sozialen, geographischen, ethnischen oder physischen Benachteiligungen entgegen zu wirken und so zu einer integrativeren Gesellschaft beizutragen. Es geht nicht nur um die Einbeziehung aller bei der Verwendung der neuen Telekommunikationstechnologien, sondern auch darum diese zu nutzen, um Chancengleichheit für alle Menschen zu erreichen.



Editorial

Von Kurt Einzinger

Chancen **nutzen**

Unter dem Titel „Chancen nutzen“ wird der diesjährige Internet Summit Austria der ISPA das Thema „e-Inclusion – Internet für eine integrative Informationsgesellschaft“ ausführlich behandeln. Es ist uns wichtig zu zeigen, dass das Internet nicht nur für die Wirtschaft einen starken und positiven Beitrag leistet, sondern auch zur Entwicklung einer sozialen und gerechten Gesellschaft beitragen kann.

Gerade in Zeiten, in denen wieder verstärkt über die Gefahren und negativen Verwendungsmöglichkeiten des Internets öffentlich diskutiert wird, das Internet immer mehr ins Fadenkreuz der Strafverfolgung und Terrorismusbekämpfung gerät, Grundrechte und Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer zunehmend beeinträchtigt werden, ist es besonders wichtig, die positiven und integrativen Möglichkeiten des Internet hervor zu heben und zu nutzen.

Schon wieder soll der Provider gezwungen werden unerwünschte Inhalte zu filtern oder zu blockieren ohne die technische Machbarkeit, die grundrechtlichen Implikationen und die Effektivität solcher Maßnahmen zu bedenken. Die ISPA wird nicht müde werden mittels ihrer Kompetenz und Kenntnis des Internet diese überschießenden Forderungen auf eine rationale Ebene zu bringen und die vielen positiven Aspekte des Internet den wenigen Gefahren gegenüber zu stellen.

Die Vorschläge der EU-Kommission zur Neugestaltung des europäisch

Sicherheit durch Regulierung



Die EU-Kommission hat am 13. November 2007 ihre Vorschläge für eine Überarbeitung des europäischen Rechtsrahmens für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste vorgelegt.

Von Kurt Einzinger

Der Vorschlag für den neuen Telekom Rechtsrahmen besteht aus einem Richtlinienvorschlag zur Überarbeitung der Zugangsrichtlinie (2002/19/EG), der Genehmigungsrichtlinie (2002/20/EG) und der Rahmenrichtlinie (2002/21/EG) [KOM(2007)697], aus einem Richtlinienvorschlag zur Überarbeitung der Universaldienstrichtlinie (2002/22/EG) und der Datenschutzrichtlinie (2002/58/EG) [KOM (2007)698] sowie aus einem Verordnungsvorschlag zur Errichtung einer sog. Europäischen Regulierungsbehörde [KOM(2007)699 rev 2]. Hinzu kommen eine novellierte Märkteempfehlung sowie weitere Dokumente mit erläuterndem bzw. empfehlendem Charakter. Zur Zeit werden die Kommissionsvorschläge im Europäischen Parlament und im Rat behandelt.

Aus Sicht der Internet Service Provider lässt sich das gesamte Reformpaket in drei thematische Gruppen gliedern:

- 1) Sicherheit, Konsumentenschutz, Datenschutz (Citizen Rights)
- 2) Better Regulation („weniger aber

effizienter“): Authority, Remedies
Vetorecht, Separation
3) Frequenzverwaltung – digital dividend

Da die Informations- und Kommunikationstechnologien für die Entwicklung der europäischen Informationsgesellschaft zunehmend an Stellenwert gewinnt, steigt auch die Bedeutung der Sicherheit der Infrastruktur und der Dienste. In den Vorschlägen der Kommission finden sich einige Punkte, die Sicherheit durch Regulierung erreichen wollen.

Sicherheit der Netze

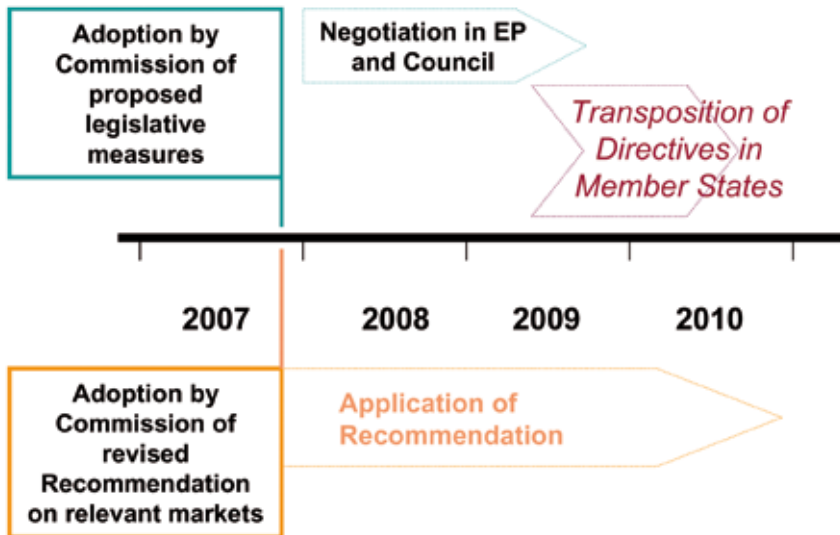
In der Rahmenrichtlinie (Richtlinie 2002/21/EG) soll festgeschrieben werden, dass Unternehmen, die öffentliche Kommunikationsnetze oder öffentlich zugängliche elektronische Kommunikationsdienste bereitstellen, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen haben, um die Sicherheit ihrer Netze oder Dienste zu gewährleisten. Diese Maßnahmen müssen unter Berücksichtigung des

Standes der Technik ein Sicherheitsniveau gewährleisten, das angesichts des bestehenden Risikos angemessen ist. Insbesondere sind Maßnahmen zu ergreifen, um Auswirkungen von Sicherheitsverletzungen für Nutzerinnen und Nutzer und zusammenschaltete Netze zu vermeiden bzw. so gering wie möglich zu halten. (Art 13a Abs 1)

Sie müssen auch alle gebotenen Maßnahmen ergreifen, um die Integrität ihrer Netze sicherzustellen, so dass die fortlaufende Verfügbarkeit der über diese Netze erbrachten Dienste gewährleistet ist. (Art 13a Abs 2)

Weiters müssen ISPs der nationalen Regulierungsbehörde (NRB) jede Verletzung der Sicherheit oder der Integrität mitteilen, die beträchtliche Auswirkungen auf den Betrieb der Netze oder die Bereitstellung der Dienste hatte. Gegebenenfalls unterrichtet die betroffenen NRBs der anderen Mitgliedstaaten und die Behörde. Ist die Bekanntgabe der Sicherheits- oder Integritätsverletzung im öffentlichen Interesse, kann die NRB die

en Telekom-Rechtsrahmens



Öffentlichkeit davon in Kenntnis setzen. (Art 13a Abs 3)

Verbindliche Anweisungen

NRBs dürfen Unternehmen, die öffentliche Kommunikationsnetze oder öffentlich zugängliche elektronische Kommunikationsdienste bereitstellen, verbindliche Anweisungen erteilen (Art 13b Abs 1). Weiters sind sie befugt ihnen vorzuschreiben, dass sie die zur Beurteilung der Sicherheit ihrer Dienste und Netze erforderlichen Informationen, einschließlich der Unterlagen über ihre Sicherheitsmaßnahmen, übermitteln und eine qualifizierte unabhängige Stelle mit einer Sicherheitsüberprüfung beauftragen müssen. Die Ergebnisse haben an die nationale Regulierungsbehörde zu ergehen (Art 13b Abs 2). Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die nationalen Regulierungsbehörden über alle erforderlichen Befugnisse verfügen, um Verstöße zu untersuchen. (Art 13b Abs 3)

In der Datenschutzrichtlinie für die elektronische Kommunikation (RL 2002/58/

EG) soll festgelegt werden, dass Betreiber öffentlich zugänglicher elektronischer Kommunikationsdienste im Fall einer Sicherheitsverletzung, die zur zufälligen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zu Verlust, Veränderung, unbefugter Weitergabe oder unberechtigtem Zugang zu übermittelten, gespeicherten oder anderweitig verarbeiteten personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bereitstellung öffentlich zugänglicher Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft führt, den betroffenen Teilnehmer und die nationale Regulierungsbehörde unverzüglich von der Sicherheitsverletzung zu benachrichtigen haben. Die Benachrichtigung muss zumindest eine Darlegung der Art der Verletzung und Empfehlungen für Maßnahmen zur Minderung möglicher nachteiliger Folgen enthalten. In der Meldung an die nationale Regulierungsbehörde müssen zusätzlich die Folgen der Verletzung dargelegt werden. (Art 3 Abs 3)

Nach Meinung der ISPA sind diese Verpflich-

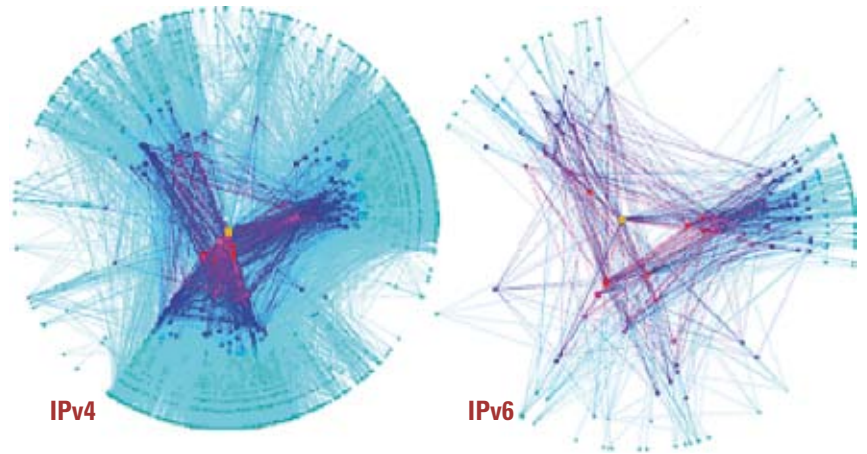
tungen der ISPs und die Befugnisse der NRB über das Ziel hinauschießend, da durch Wettbewerb am Markt ausreichend Druck für ISPs gegeben ist, Integrität und Sicherheit in ihrem eigenen Interesse, soweit wie möglich, zu gewährleisten.

Nach Ansicht der ISPA sollten etwaige Notifikationspflichten nicht gegenüber den NRB, sondern gegenüber nationalen Computer Emergency Response Teams (CERT) bestehen. Diese Einrichtungen nehmen jetzt schon Problembereichte und Beschwerden entgegen, bewerten, fassen zusammen, benachrichtigen die zuständigen Stellen und bieten Lösungsvorschläge an.

Ein weiterer Vorschlag ist der Zusammenschluss der ENISA (European Network and Information Security Agency) mit einer europäischen Regulierungsbehörde (EECMA – European Electronic Communications Market Authority). Nach den Diskussionen im europäischen Parlament, den Änderungsvorschlägen der Berichterstatter des Parlaments und den Äußerungen des Rates scheint es absehbar, dass diese Zusammenlegung von Sicherheitsagenden und Wettbewerbsregulierungs-Agenden und eine Behörde nicht zustande kommen wird. Inzwischen ist auch das Mandat der ENISA um drei Jahre verlängert worden und ein Vorschlag für einen Body of the European Regulators in Telecommunications (BERT) liegt auf dem Tisch. Damit ist eine erweiterte European Regulatory Group (ERG) mit Personal und Büro in Brüssel gemeint, die als Verbindungsstelle zwischen Kommission und NRBs dienen soll und auch bei Vetos und Notifikationen von nationalen Regulierungsentscheidungen ein Mitentscheidungsrecht hat. ◆

IPv6 - Zeit zu handeln?

Die seit langem erwartete Aufrüstung des Internet Protokolls auf IPv6 erfolgt nun. Paolo Susnik, CEO von Tiscali International Network, beschreibt die Herausforderungen und Möglichkeiten, welche sich durch die nächste Version des Internet Protokolls ergeben.



Von Paolo Susnik

Das exponentielle Wachstum des Internets in den neuen Märkten in Osteuropa, Lateinamerika, Mittlerer und Naher Osten bringt einerseits lukrative Möglichkeiten mit sich, andererseits stellt es die dort ansässigen Internet Service Provider (ISPs) vor neue Herausforderungen. Die steigende Anzahl der Konsumenten, die online sind, führt zu einer größeren Nachfrage von Services. Gleichzeitig wird die Zahl der weltweit vorhandenen IP Adressen stetig aufgebraucht. Laut einer Schätzung¹⁾ werden von der derzeitigen Version des Internet Protokolls mit Anfang 2011 keine Internetadressen mehr verfügbar sein. Das seit 1984 verwendete IP-Protokoll IPv4 bietet theoretisch 4.3 Milliarden Adressen.

Die weltweit steigende Anzahl der Breitbandinternet-Nutzerinnen und Nutzer und die wachsende Popularität von mobilem Internet haben zu dem Erfolg des Internets beigetragen. Vinton Cerf, bekannt als „Vater des Internets“, berichtete, dass die Anzahl der Web Hosts von 22 Millionen im Jahr 1997 auf 443 Millionen im Jahr 2007 gestiegen ist. Was können also Service Provider tun um

das Internet davor zu schützen, das Opfer des eigenen Erfolgs zu werden?

Auf regulatorischer Ebene wurde bereits viel Arbeit geleistet. In diesem Zusammenhang sollte darauf hingewiesen werden, dass die Vereinigten Staaten mit Ende 2008 ihre Bundesdienststellen auf die neue Version IPv6 umstellen werden. Ebenso hat die Europäische Kommission im Mai diesen Jahres auf die Notwendigkeit der raschen Umstellung auf die nächste Generation IPv6 bis 2010 hingewiesen (siehe Kasten).

Auch wenn manche sagen, dass die Diskussionen über IPv6 in der Vergangenheit nicht sehr viel gebracht haben, bleibt trotzdem das Faktum bestehen, dass, wenn die Wachstumszahlen des Internets etwas zu bedeuten haben, sich die Service Provider darauf vorbereiten müssen, in Zukunft zu wenig IP Adressen zur Verfügung zu haben.

Eine der unmittelbaren Herausforderungen vor die Service Provider nun gestellt sind, ist der fehlende Content, der über IPv6 verfügbar ist. Einige Content Provider sind bezüglich der

¹⁾ Quelle: Internet Assigned Numbers Authority (IANA), <http://www.potaroo.net/tools/ipv4/index.html>

Quelle Grafik: Visualisierung Adressraum IPv4, IPv6, 2005 Copyright 2005 The Regents of the University of California, All Rights Reserved http://www.caida.org/analysis/topology/as_core_network/ipv6.xml

Anwendung von IPv6 eher zurückhaltend, da sie davon ausgehen, dass es für die Version 6 zu wenig Nutzerinnen und Nutzer gibt.

Der Start der Google IPv6 Website wird eine bedeutende Änderung der Einstellung nach sich ziehen. Jedoch erst dann, wenn auch andere umstellen. Es ist daher notwendig, dass Service Providers IPv6 mehr Beachtung schenken, um notwendige Schritte für den heiklen Übergang zu setzen.

IPv6 hat mehrer interessante Eigenschaften für Service Providers. Die Internet Engineering Task Force (IETF) begann bereits in den 90ern IPv6 zu entwickeln, als sie an verschiedenen Protokollen und Standards arbeitete. IPv6 verwendet 128-Bit-Adressen, demgegenüber stehen 32-Bit-Adressen, die bei IPv4 zur Verfügung stehen. Was bedeutet, dass mit der neuen Generation den Service Providers und deren Kundinnen und Kunden nahezu eine unbegrenzte Anzahl an Internet Adressen zur Verfügung stehen.

Da die Adressen von IPv6 fast endlos sind, ist es ganz einfach Backend- und Frontend-Netzwerke zu schaffen. Dadurch wird es auch für private Anwender einfacher, im Eigenheim private Netzwerke zu bauen, diese an das Internet anzuschließen und Services der ISPs zu nutzen.

Service Providers haben daher grundsätzlich zwei Möglichkeiten bei ihrer IPv6 Strategie. Um einen effektiven Übergang von IPv4 zu IPv6 zu garantieren, verfolgen viele Organisationen eine Dual Stack Strategie. Diese Strategie wurde z.B. von Tiscali International Network im Jahr 2004 im gesamten Netzwerk erfolgreich umgesetzt. Da IPv6 als

Erweiterung von IPv4 gedacht ist, ist es einfach ein Netzwerk-Stack zu entwerfen, dass beide Protokoll-Versionen unterstützt und großteils auf einem gemeinsamen Code basiert. Die Dual Stack Strategie bedeutet, dass man IPv4 und IPv6 gleichzeitig für die Endgeräte verwendet und die Router unter beiden Protokollen laufen. Da also beide Protokoll-Versionen dieselben Ressourcen nutzen können, ohne sich gegenseitig zu stören, ist der Übergang zu Dual Stack an sich recht einfach.

Zu Beginn müssen die TCP/IP Protokolle aktiviert werden, danach folgt Aktivierung der äußeren Router und Firewalls der Server Farm Routers und der Desktop Router.

Wichtig ist es das Internet Gateway Protokoll so zu konfigurieren, dass es IPv6 Routen unterstützt. Um einen unkomplizierten Ablauf zu ermöglichen und unnötige Standzeiten zu minimieren, sollten Internet Service Provider den IPv6 Block über das BGP (Border Gateway Protokoll) zu Ihrem IPv6 Upstream Provider ankündigen.

Der Wechsel von IPv4 auf IPv6 erfolgt über die Hinzufügung von IPv6 auf die existierenden IPv4 Netzwerke und der Abschaltung des alten Protokolls, sobald alle Kundinnen und Kunden zur neuen Version migriert sind. Die Konfiguration von IPv6 stellt eine triviale Aufgabe dar, die in die bestehenden Netzwerk-Arbeitsprozesse nicht eingreift.

Es gibt einige Provider, die sich vor der Einführung von IPv6 als neue Technologie fürchten. Wie jedoch schon von der Europäischen Kommission betont wurde, sind die Tage von IPv4 gezählt. Und in Anbetracht des heute stark umkämpften Telekommark-

tes ist es notwendig, dass Provider bald agieren. IPv6 bietet die Möglichkeit eine große Anzahl verschiedener Applikationen zu verbinden, die als zusätzliche Services angeboten und folglich zu höheren Gewinnen führen können.

IPv6 ist keine Alternative, sondern eine Notwendigkeit, die als Investition für die Zukunft gesehen werden sollte – und nicht als Belastung. Das alte Sprichwort „Zeit ist Geld“ bewahrheitet sich in diesem Fall wieder. Es ist also Zeit zu Handeln! ♦

Mitteilung der Europäischen Kommission: Internetprotokoll IPv6

Die EU-Kommission betont in einer am 28. Mai 2008 veröffentlichten Mitteilung „Aktionsplan für die rasche Einführung von IPv6 in Europa“ die Notwendigkeit zur raschen Umstellung auf das neue Internetprotokoll IPv6. Sie folgt damit der OECD, die am 18. Mai einen Report mit gleichem Tenor veröffentlicht hat. Grund: Im derzeit gültigen IPv4 gehen die Adressen allmählich aus: Über 85% der verfügbaren Adressen sind bereits verbraucht, und spätestens 2011 wären keine Adressen mehr verfügbar. Im IPv6 hingegen gibt es nahezu unbegrenzte Adressenressourcen. Bis 2010 sollen ein Viertel der Unternehmen, Behörden und Privathaushalte innerhalb der Europäischen Union umgestellt haben.

Während etwa in Japan das Telekommunikationsunternehmen NTT ein öffentliches IPv6-Netz in Betrieb genommen hat, und in China die Umstellung in Kürze starten soll, geht die Entwicklung in den USA und Europa nur sehr langsam vor sich. Die EU-Kommission möchte, dass bis Ende 2008 hundert führende Website-Betreiber wie etwa Rundfunkanstalten und Online-Portale von Medienhäuser ihre Bereitschaft zur Umstellung erklären. Das Webportal der EU soll bis 2010 umgestellt sein. Die Kosten der Umstellung werden auf mehrere Milliarden Euro beziffert.

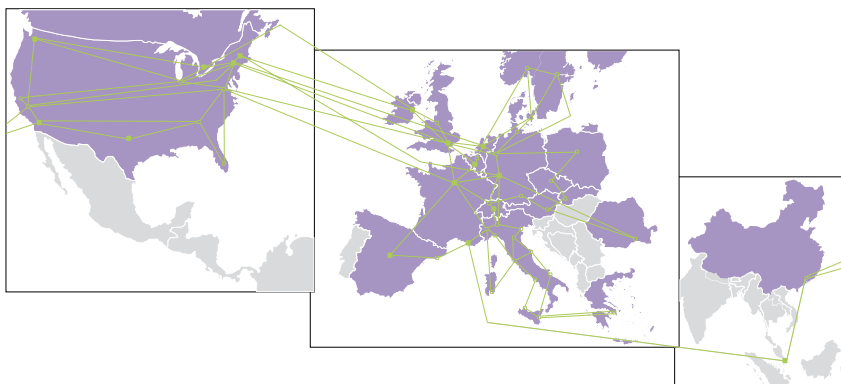
meeting everyone.



Tiscali International Network

The only global carrier dedicated exclusively to the wholesale market.

- **IP TRANSIT**
High quality connectivity to the Global Internet.
- **VIRTUAL LEASED LINE**
Point-to-point layer-2 transport service.
- **REMOTE PEERING**
Private peering relationship or connection to remote Public Exchanges.
- **ETHERNET EXTENSION**
Ethernet Private Line service, supplying last mile connectivity, with VPLS support.



tiscali.

Tiscali International Network

www.tiscali.net info@tiscali.net

a.gunsch.at (ACHS)
Technologiezentrum Tirol,
Eduard-Bodem-Gasse 5-7/210
6020 Innsbruck
Tel.: +43-699 167 80 000
Mail: alfred@gunsch.at
Web: www.gunsch.at

ABATON EDV - Dienstleistungs GmbH (HG)
Wielandgasse 14-16/IV/B11, 8010 Graz
Tel.: +43-316-817 896 0
Mail: office@abatont.at
Web: www.abatont.at

ACOnet Vienna University Computer Center (BR)
Universitätsstraße 7, 1010 Wien
Tel.: +43-1-4277-14011
Mail: helpdesk@aco.net
Web: www.aco.net

ACP Holding Österreich GmbH (S)
Peifferrgasse 2/5, 1150 Wien
Tel.: +43-1-89193 0
Mail: edmund.haberbusch@acp.at
Web: www.acp.at

ACW Netzwerk Produkte & Dienste GmbH (ABCHS)
Erdbergstrasse 52-60/7/3, 1030 Wien
Tel.: +43-1-743 45 48
Mail: acw@acw.at
Web: www.acw.at

Alcatel-Lucent Austria AG (BCSF)
Scheydgasse 41, 1210 Wien
Tel.: +43-1-27722 5473
Mail: manuela.klier@alcatel-lucent.at
Web: www.alcatel-lucent.at

APA-IT Informations Technologie GmbH (ABCHS)
Laimgrubergasse 10, 1060 Wien
Tel.: +43-1-360 60-6060
Mail: it-vertrieb@apa.at
Web: www.apa-it.at

APC Deutschland GmbH (SF)
Eisenheimer Strasse 47a
D-80687 München
Tel.: +49-89 514 17 256
Mail: bboehm@apcc.com
Web: www.apcc.com/de/

ARZ Allgemeines Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H. (ACHS)
Grasberggasse 13, 1030 Wien
Tel.: +43-(0)50 4009 5680
Mail: wien@arz.co.at
Web: www.arz.co.at

ATvirtual.NET - Pumpenig & Fischer OEG (HRS)
Albert Heypeter-Gasse 25
2301 Gross-Enzersdorf
Tel.: +43-2249 20277
Mail: contact@atvirtual.net
Web: www.atvirtual.net

Austria COM Online Media Computerdienstleistung GmbH & Co.KG (ABC)
Rooseveltplatz 12, 1090 Wien
Tel.: +43-1-409 31 22
Mail: webmaster@austria.com
Web: www.austria.com

AUSTROGATE.NET- Internet- und Telekomdienstleistungen Brunner & Partner OEG (HS)
Berggasse 36, 2463 Gallbrunn
Tel.: +43-720-007 700
Mail: office@austrogate.net
Web: www.austrogate.net

Avalaris (CHSG)
Josefstädterstrasse 72/2/2, 1080 Wien
Tel.: +43-1-4022858 0
Mail: ispa@avalaris.com
Web: www.avalaris.com

B.net Burgenland Telekom GmbH (ABCHSW)
Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43-2682-704-33 0
Mail: office@bnet.at
Web: www.bnet.at

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft u. Österr. Postsparkasse AG (S)
Seitzergasse 2 - 4, 1010 Wien
Tel.: +43-1-534 53 31 272
Mail: it-sicherheit@bawagpsk.com
Web: www.bawagpsk.com

BCC Business Communication Company GmbH (ABCHS)
Mittelweg 7, D-38106 Braunschweig
Tel.: +49-531 383 4311
Mail: support@bcc.de
Web: www.bcc.de

BITster Internet GmbH (ACHR)
Grabmayrgasse 4, 1210 Wien
Tel.: +43-1-27 11 505-0
Mail: info@bitster.at
Web: www.bitster.at

bkdat.net - Ing. Willi Hambammer (AS)
Hieflauer Straße 18, 8790 Eisenerz
Tel.: +43-3848 60048
Mail: info@bkdat.net
Web: www.bkdat.net

Black Box Systems - Verein zur Förderung computergestützter Telekommunikationssysteme (CS)
Alserbachstraße 23/2, Stock
1090 Wien
Mail: bb-vorstand@blackbox.net
Web: www.blackbox.net

BRAINTRUST GmbH (CHGS)
Dornbacher Straße 59, 1170 Wien
Tel.: +43-1-40 416 0
Mail: office@braintrust.at
Web: www.braintrust.at

Brennercom Tirol GmbH (ABS)
Eduard-Bodem-Gasse 8
6020 Innsbruck
Tel.: +43-512/39 16 51
Mail: josef.morandell@brennercom-tirol.at
Web: www.brennercom-tirol.at

Bundesrechenzentrum GmbH (AHGS)
Hintere Zollamtsstrasse 4, 1030 Wien
Tel.: +43-1-711 23 3005
Mail: office@brz.gv.at
Web: www.brz.gv.at

BWK Publishing Solutions GmbH (CH)
Barmherzigengasse 17/3/5, 1030 Wien
Tel.: +43-1-716 06 0
Mail: office@bwk.at
Web: www.bwk.at

C.C.D. Cogent Communications Deutschland GmbH (BS)
Stephanstrasse 3
D-60313 Frankfurt am Main
Tel.: +49-69-299 896 1026
Mail: mbremser@cogentco.com
Web: www.cogentco.com

CASINOS AUSTRIA Aktiengesellschaft (SF)
Dr.-Karl-Lueger-Ring 14, 1015 Wien
Tel.: +43-1-534 40 130
Mail: dietmar.hoscher@casinos.at
Web: www.casinos.at

CC | Communications (CCC.at) - Fa. Andrea Sereglyes (ACHS)
Fernkorngasse 171/1/6, 1100 Wien
Tel.: +43-1-50164 0
Mail: office@ccc.at
Web: www.ccc.at

Centrowave Breitband Services GmbH (AWS)
Untere Donaustrasse 11 / 6, Stock
1020 Wien
Tel.: +43-1-218 47 15 0
Mail: roman.gruenauer@centrowave.at
Web: www.centrowave.at

Cisco Systems Austria GmbH (S)
Handelskai 94-96, 1200 Wien
Tel.: +43-1-24 030 6247
Mail: wfaschin@cisco.com
Web: www.cisco.at

Citycom Telekommunikation GmbH (ABCHWS)
Andreas Hofer Platz 15, 8011 Graz
Tel.: +43-316-887 1381
Mail: h.raposch@gstw.at
Web: www.citycom.co.at

CNet Fugger Computertechnik GmbH (ABCHS)
Hauptstraße 30, 2763 Pernitz
Tel.: +43-2632-74242 0
Mail: info@cnet.at
Web: www.cnet.at

COLT Telecom Austria GmbH (S)
Kärntner Ring 12, 1010 Wien
Tel.: +43-1-20 500-0
Mail: klaus.strobl@colt.at
Web: www.colt.at

Compass-Verlag GmbH (CS)
Matznergasse 17, 1141 Wien
Tel.: +43-1-981 16 0
Mail: nikolaus.futter@compass.at
Web: www.compass.at

comteam (ACHW)
Mitterfeldstr. 1, 3300 Amstetten
Tel.: +43-7472 222 8100
Mail: internet@comteam.at
Web: www.comteam.at

CoreTEC IT Security Solutions GmbH (CS)
Wiedner Hauptstraße 15, 1040 Wien
Tel.: +43-1-503 72 73 0
Mail: m.kirisits@coretec.at
Web: www.coretec.at

CPB SOFTWARE AG (HS)
Josefstädter Straße 78, 1080 Wien
Tel.: +43-1-427 01 0
Mail: security@cpb-software.ag
Web: www.cpb-software.ag

CPSnet EDV Online Service Raimund Zalaudek KEG (ACHS)
Gärtnergasse 4, 1030 Wien
Tel.: +43-1-242 99-0
Mail: sales@cpsnet.at
Web: www.cpsnet.at

creativ wirtschaft austria (S)
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Tel.: +43-(0)5 90 900 0
Mail: gertraud.leimueller@wko.at
Web: www.creativwirtschaft.at

Creditreform Wirtschaftsauskunftei Kubicki KG (CS)
Muthgasse 36-40 (BT 4), 1190 Wien
Tel.: +43-1-218 62 20 220
Mail: f.leber@wien.creditreform.at
Web: www.creditreform.at

CSD.Net Telecom Services GmbH (ACHS)
Franzosengraben 10, Top 8, 1030 Wien
Tel.: +43-1-206 30 0
Mail: office@cso.net
Web: www.cso.net

CUBiT Information Technology Solutions GmbH (ACH)
Albertgasse 43, 1080 Wien
Tel.: +43-1-718 98 80 0
Mail: paul.witta@cubit.at
Web: www.cubit.at

CYBER-TV GmbH (CG)
Hietzinger Hauptstraße 41, 1130 Wien
Tel.: +43-676/844 636 200
Mail: wdirtwoeber@cyber-tv.at
Web: www.cyber-tv.at

dark-green Information Technology GmbH (GHS)
Franz-Gruber-Gasse 33
2542 Kottlingbrunn
Tel.: +43-2236/86 01 30 0
Mail: markus@dark-green.com
Web: www.dark-green.com

Datenhafen GmbH (GS)
Schwindgasse 4/7, 1040 Wien
Tel.: +43-699/103 29 559
Mail: m.obermoser@datenhafen.at
Web: www.datenhafen.at

datenwerk innovationsagentur GmbH (CGH)
Hofmühlgasse 3-5, 1060 Wien
Tel.: +43-1-585 60 71
Mail: office@datenwerk.at
Web: www.datenwerk.at

DIALOG telekom GmbH (ACS)
Goethestrasse 93, 4020 Linz
Tel.: +43-732-662 774 0
Mail: rpassecker@dialog-telekom.at
Web: www.dialog-telekom.at

DIC-Online Wolf & Co. KG (ACHRSW)
Eduard-Bodem-Gasse 9/1
6020 Innsbruck
Tel.: +43-512-341033
Mail: office@dic.at
Web: www.dic.at

DIMOCO Direct Mobile Communications GmbH (CS)
Campus 21 / Businesspark Wien Süd,
Liebermannstr. A01 405
2345 Brunn am Gebirge
Tel.: +43-1-866 70 214 50
Mail: sales@dimoco.at
Web: www.dimoco.at

domainfactory Telek. GmbH (AHS)
Parkring 10, 1010 Wien
Tel.: +43-0800 311 821
Mail: tm@domainfactory.de
Web: www.domainfactory.at

domainname.at - webagentur.at Internet Service GmbH (CBHS)
Neustiftg. 2, 2500 Baden
Tel.: +43-2252 259 892
Mail: office@webagentur.at
Web: www.domainname.at

DREI-BANKEN-EDV Gesellschaft mbH (S)
Untere Donaulände 28, 4020 Linz
Tel.: +43-732 780 22 625
Mail: lothar.handl@3beg.at
Web: www.3beg.at

Druck & Medienwerk GmbH (C)
Deustchstraße 9, 1230 Wien
Tel.: +43-1-767 4000
Mail: edv@dmw-wien.at
Web: www.dmw-wien.at

echonet communication GmbH (C)
Schottenfeldgasse 24, 1070 Wien
Tel.: +43-1-526 26 76 16
Mail: office@echonet.at
Web: www.echonet.at

EDV-Himmelbauer (ACHSW)
Kremserstr. 8, 2070 Retz
Tel.: +43-2942 20670
Mail: jhimmelbauer@edv-himmelbauer.at
Web: www.edv-himmelbauer.at/

EDV-Service Strolz (CHWS)
Sonnenwiese 10
6580 St. Anton am Arlberg
Tel.: +43-5446 302 49
Mail: office@arlberg.com
Web: www.arlberg.com

Elektrizitätswerk Wels GmbH - it & tel (A)
Stelzhammerstr. 27, 4600 Wels
Tel.: +43-7242-9396 7180
Mail: office@itandtel.at
Web: www.itandtel.at

Elektronische Datenverarbeitung GmbH (ACHG)
Hofmühlgasse 3-5, 1060 Wien
Tel.: +43-1-599 07-0
Mail: gernot.nusschall@edvg.at
Web: www.edvg.at

emerion WebHosting GmbH (HR)
Auhofstr. 29, 1130 Wien
Tel.: +43-1-879 03 50
Mail: office@emerion.com
Web: www.emerion.com

Empirion Telekommunikations Services GmbH (ABCHS)
Horneckgasse 8, 1170 Wien
Tel.: +43-1-480 5000
Mail: office@empirion.at
Web: www.empirion.at

ERES NETconsulting - Immobilien. NET GmbH (ACHS)
Mariahilfer Str. 33, 1060 Wien
Tel.: +43-1-58 65 828
Mail: info@immobilien.net
Web: www.immobilien.net

fairytel communications gmbh (ACHWGS)
Trappelgasse 4, 1040 Wien
Tel.: +43-(0)720 345 111
Mail: office@fairytel.at
Web: www.fairytel.at

F-Secure GmbH (S)
Ganghoferstr. 29a, D-80339 München
Tel.: +49-89 787467 0
Mail: Harald.tora@f-secure.com
Web: www.f-secure.de

funkinternet.at GmbH (AWS)
Kaindlweg 15, 4040 Linz
Tel.: +43-732-65 030 916
Mail: office@funkinternet.at
Web: www.funkinternet.at

Futureweb.at St. Johann (HS)
Innsbrucker Strasse 4
6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43-5352 65335
Mail: info@futureweb.at
Web: www.futureweb.at

G.Grasl Ges.m.b.H. Druck & Neue Medien (CH)
Druckhausstrasse 1, 2540 Bad Vöslau
Tel.: +43-2252 402 0
Mail: w.grasl@grasl.eu
Web: www.grasl.co.at

Gemeindebetriebe Frohnleiten GesmbH. (AG)
Grazerstraße 10, 8130 Frohnleiten
Tel.: +43-3126 51050
Mail: office@gemeindebetriebe.at
Web: www.gemeindebetriebe.at

GEOCOMP Handelsges.m.b.H. (A)
Salzburgerstraße 1, 4840 Vöcklabruck
Tel.: +43-7672-277 770
Mail: office@geocomp.at
Web: www.geocomp.at

Gernot Bauer IT Dienstleistungs-GmbH (AW)
Perbersdorf 14, 3364 Neuhofen/Ybbs
Tel.: +43-7475/56 497
Mail: office@gernot-bauer.at
Web: www.gernot-bauer.at

GiGaNet.at, Bernhard Kröll (A)
Rauchenwald 651, 6290 Mayrhofer
Tel.: +43-5285 630 850
Mail: office@giganet.at
Web: www.giganet.at

globalcore GesmbH (ABCHS)
Albertgasse 43, 1080 Wien
Tel.: +43-1-929 99 0
Mail: aw@globalcore.net
Web: www.globalcore.net

GRZ IT Center Linz GmbH (AH)
Goethestrasse 80, 4020 Linz
Tel.: +43-70 6929 1507
Mail: bachleitner@grz.at
Web: www.grz.at

HEROLD Business Data GmbH (CS)
Guntramsdorfer Strasse 105
2340 Mödling
Tel.: +43-2236-401-651
Mail: frank.bieser@herold.at
Web: www.herold.at

Hewlett-Packard Gesellschaft. m.b.H. (G)
Wienerbergstraße 41, 1120 Wien
Tel.: +43-1-81118 6008
Mail: infocenter.austria@hp.com
Web: www.hp.com/at

HostProfis ISP Telekom GmbH (AHS)
Trattengasse 32, 9500 Villach
Tel.: +43-(0)59900 202
Mail: oberdorfer@hostprofis.com
Web: www.hostprofis.com

Hutchinson 3G Austria (ACS)
Gasometer C Guglgasse 12/10/3
1110 Wien
Tel.: +43-05 0660 0
Mail: bernhard.wiesinger@drei.com
Web: www.drei.at

I.M.H. gtdl.at registry (HS)
Seekirchnerstraße 11
5162 Obertrum am See
Tel.: +43-6219-7462
Mail: office@gtdl.at
Web: www.gTLD.at

IBCL - Informatik-Büro DI C. Lechleitner (CHS)
Defreggerstr. 24, 6020 Innsbruck
Tel.: +43-512-390 717
Mail: office@ibcl.at
Web: www.ibcl.at

ICE-Vienna, Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich (CS)
Alserbachstraße 23/2, Stock
1090 Wien
Tel.: +43-664/540 46 81
Mail: barbara.novak@spw.at
Web: www.ice-vienna.at

IFO.net Internet Service GmbH (ACHS)
Impulszentrum Haus KB5
8082 Kirchbach
Tel.: +43-(0)311-621 000
Mail: ispa@ifo.net
Web: www.ifo.net

IKARUS Software Ges.m.b.H. (CGS)
Fillgradergasse 7, 1060 Wien
Tel.: +43-1-58995
Mail: pichlmayr.j@ikarus.at
Web: www.ikarus.at

IKTech Ziviltechnikerbüro für Informations- & Kommunikationstechnologie (CS)
Mariahilferstrasse 81/2/9
1060 Wien
Tel.: +43-699/192 35 834
Mail: majordomo@iktech.net
Web: www.iktech.net

INCA - Inh. Ing. Wolfgang Handl (ACH)
Oberfeldgasse 55 1220 Wien
Tel.: +43-1-961 82 66
Mail: office@inca.at
Web: www.inca.at

Infotech EDV-Systeme GmbH (ACHSW)
Schaerding Strasse 35
4910 Ried im Innkreis
Tel.: +43-7752-81711-0
Mail: office@infotech.at
Web: www.infotech.at

inMotion Verlag GmbH (CHS)
Sternwartestrasse 76, 1180 Wien
Tel.: +43-664/333 57 57
Mail: office@inmotion.at
Web: www.inmotion.at

INNONET Gesellschaft für Kommunikationsanwendungen GmbH (ABCHS)
Shopping City Süd/Bürohaus B1
2334 Vösendorf
Tel.: +43-1-699 87 84
Mail: office@innonet.at
Web: www.innonet.at

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (ASW)
Langer Weg 29, 6020 Innsbruck
Tel.: +43-512/502 7290
Mail: g.wieser@ikb.at
Web: www.ikb.at

Institut für empirische Sozialforschung (IFES) GmbH (CG)
Teinfaltstraße 8, 1010 Wien
Tel.: +43-1-546 70
Mail: wasserbacher@ifes.at
Web: www.ifes.at

Interdrive Connect Leitungsvermittlung GmbH (ACH)
Van-der-Nüll-Gasse 11, 1100 Wien
Tel.: +43-2252-53 2 51
Mail: office@interdrive.com
Web: www.interdrive.com

internet4YOU KG Austria (AHSW)
Marchfelderstr. 2, BCM
2301 Gross-Enzersdorf
Tel.: +43-0820 500 797 0
Mail: info@internet4you.at
Web: www.internet4you.at

internic Datenkommunikations GmbH (CHS)
Schönngasse 15-17 / 8, 1020 Wien
Tel.: +43-1-403 96 85
Mail: info@internic.at
Web: www.internic.at

Interxion Österreich GmbH (H)
Louis-Haefliger-Gasse 10, 1210 Wien
Tel.: +43-1-290 36 36 0
Mail: vienna.info@interxion.com
Web: www.interxion.com

ipcom GmbH (S)
Karlsplatz 1, 1010 Wien
Tel.: +43-664/144 56 86
Mail: wein@nic.at
Web: www.enum.at

iPlace Internet & Network Services GmbH (ACHS)
Werdenbergerstraße 9a, 6700 Bludenz
Tel.: +43/5552-20 500
Mail: office@iplace.at
Web: www.iplace.at

ISP Peak (ACHS)
Hausnummer 131, 9822 Mallnitz
Tel.: +43-4784-267
Mail: office@peak.at
Web: www.peak.at

IT-Austria - Informations-Technologie Austria GmbH (ACHRS)
Lassallestrasse 5, 1020 Wien
Tel.: +43-1-21717 57296
Mail: horst.ganster@it-austria.com
Web: www.it-austria.com

JF Partners Consulting & Management GmbH. (S)
Weigandhof 5, 1100 Wien
Tel.: +43-1-402 40 59 23
Mail: office@jfparters.at
Web: www.jfparters.at

JM-DATA GmbH (ABCHS)
Am Winterhafen 13, 4020 Linz
Tel.: +43 50 / 30 50 80 0
Mail: office@JM-DATA.at
Web: www.JM-DATA.at

kabelsignal AG (ARW)
Südtstadtzentrum 4
2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43-2236-45564-0
Mail: ispa@kabelsignal.at
Web: www.kabelsignal.at

KAPPER NETWORK-COMMUNICATIONS GmbH - kapper.net (ABCHSW)
Löblichgasse 6, Top 2G, 1090 Wien
Tel.: +43-1-319 55 00 0
Mail: info@kapper.net
Web: www.kapper.net

Kapsch BusinessCom AG (GW)
Wienerbergstraße 53, 1121 Wien
Tel.: +43-(0)50-811 0
Mail: WebAdmin@kapsch.net
Web: www.kapschbusiness.com

kitznet - Stadwerke Kitzbühel (ACHS)
Jochberger Str. 36, 6370 Kitzbühel
Tel.: +43-5356-65 651
Mail: internet@kitz.net
Web: www.kitz.net

König GmbH. (AHS)
Oberer Dorfgrund 9, 8724 Spielberg
Tel.: +43-3512/820 34
Mail: office.k@nig.at
Web: www.koenig.at

Kreditschutzverband von 1870 (KSV) (CS)
Wagenseilgasse 7, 1120 Wien
Tel.: +43-664/423 75 83
Mail: roland.fuehrer@ksv.at
Web: www.ksv.at

Kriegsauer EDV - Consulting GmbH (ACHS)
Wienerstraße 5/1, 8230 Hartberg
Tel.: +43-3332 62212 70
Mail: office@htb.at
Web: www.htb.at

KT-NET Communications GmbH (AHWS)
Ramingdorf 51, 4441 Behamberg
Tel.: +43-7252/778 52
Mail: office@kt-net.at
Web: www.kt-net.at

LambdaNet Communications Austria GmbH (BS)
Simmeringer Hauptstr. 24, 1110 Wien
Tel.: +43-1-740 40 200
Mail: andre.schreil@lambdanet.net
Web: www.lambdanet.de

LeoX.NET - Ing. Büro Lenz & Moser GmbH (ACH)
Hauptplatz 9/2, 8700 Leoben
Tel.: +43-3842-477 86 0
Mail: office@lenz-moser.at
Web: www.leox.net

LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG (CS)
Marxergasse 25, 1030 Wien
Tel.: +43-1-534 52 1107
Mail: margit.vetter@lexisnexus.at
Web: www.lexisnexus.at

Linetec Automation GmbH (AGHS)
Davidgasse 94, 1100 Wien
Tel.: +43-1-403 4002
Mail: mmk@linetec.at
Web: www.linetec.at

Linz Strom GmbH (ABCHS)
Wiener Straße 151, 4021 Linz
Tel.: +43-732 3400 3113
Mail: f.eidenberger@linzag.at
Web: www.linzzag.at

LinzNet Internet Service Provider GmbH (AH)
Flötzerweg 145, 4030 Linz
Tel.: +43-732 370 700
Mail: office@linznet.at
Web: www.linznet.at

LIWEST Kabelmedien GmbH. (ARS)
Lindengasse 18, 4040 Linz
Tel.: +43-732 94 24 24
Mail: office@liwest.at
Web: www.liwest.at

MAKE.AT Business Solutions - Markus Lang (ABCHWS)
Louis-Häfliger-Gasse 10, 1210 Wien
Tel.: +43-1-33 83 33
Mail: office@make.at
Web: www.make.at

MediaClan Gesellschaft für Online Medien mbH (CS)
Siebeneichengasse 2, 1150 Wien
Tel.: +43-1-407 50 60-0
Mail: office@mediaclan.at
Web: www.mediaclan.at

Medienwirtschaft Verlags GmbH (CS)
Laxenburger Straße 10/2
2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43-676/848 920 290
Mail: martin.staudinger@medienwirtschaft.at
Web: www.medienwirtschaft.at

MELON Informationstechnologie GmbH (C)
Weyringergasse 13, 1040 Wien
Tel.: +43-1-505 66 10
Mail: office@melon.at
Web: www.melon.at

Memorex Telex Communications AG (BS)
Ortsstraße 24, 2331 Vösendorf
Tel.: +43-1-699 94 08 0
Mail: office@mtcag.com
Web: www.mtcag.com

Microsoft Österreich GesmbH. (CG)
Am Euro Platz 3, 1120 Wien
Tel.: +43-1-61064-0
Mail: infoservice@microsoft.com
Web: www.microsoft.at

MMC Kommunikationstechnologie GesmbH (ACHS)
Brühlerstrasse 19, 2340 Mödling
Tel.: +43-2236-3903
Mail: office@mmc.at
Web: www.mmc.at

Mobilkom Austria AG (ACW)
Obere Donaustrasse 29, 1020 Wien
Tel.: +43-1-33161-3400
Mail: w.schwabl@mobilkom.at
Web: www.mobilkom.at

molco.at Handels GmbH (ACWS)
Mischekgasse 3 / Top A,
2320 Schwechat
Tel.: +43-2236/378333 31
Mail: m.zelinka@molco.at
Web: www.molco.at

MP2 IT-Solutions GmbH (HS)
Effingergasse 23a, 1160 Wien
Tel.: +43-1-523 55 15
Mail: gerlinde.pascher@mp2.at
Web: www.mp2.at

mquadrat software engineering und consulting GmbH (G)
Halbgasse 26/TOP 3, 1070 Wien
Tel.: +43-1-505 40 50 744
Mail: tkp@mquadrat.at
Web: www.mquadrat.at

Multikom Austria Telekom GmbH (AHWS)
Jakob-Haringer-Str. 1, 5020 Salzburg
Tel.: +43-(0)59 333 5000
Mail: w.flatscher@multikom.at
Web: www.multikom.at

mur.at - Verein zur Förderung von Netzwerkunst (ABC)
Leitnergasse 7a, 8010 Graz
Tel.: +43-316-821451 26
Mail: verein@mur.at
Web: www.mur.at

MyServices EDV Dienstleistungen GmbH (ACH)
Maximilianstraße 8a, 4600 Wels
Tel.: +43-7242/467 81 0
Mail: office@myservices.at
Web: www.myservices.at

NA-NET Communications GmbH (AHWS)
Wiedenstrasse 3, 2130 Mistelbach
Tel.: +43-512-20 233 0
Mail: office@nanet.at
Web: www.nanet.at

nemox.net (ACHRS)
Eduard-Bodem-Gasse 9
6020 Innsbruck
Tel.: +43-512-39 73 73
Mail: info@nemox.net
Web: www.nemox.net

NeoTel Telefonservice GmbH & Co KG (BS)
Esterhazygasse 18a/15, 1060 Wien
Tel.: +43-1-409 41 81 0
Mail: office@neotel.at
Web: www.neotel.at

Net 4 You EDV-Dienstleistungs- und HandelsgmbH. (ABCHS)
Tirolerstr. 80, 9500 Villach
Tel.: +43-4242-50 0 50
Mail: office@net4you.net
Web: www.net4you.net

NetMan Network Management und IT-Services GmbH (ACHS)
Lindengasse 43/19, 1070 Wien
Tel.: +43-1-253 6000
Mail: michael.lichtenegger@net-man.at
Web: www.net-man.at

netpark gmbh (ACW)
Niederranna 11, 4085 Wesenufer
Tel.: +43-7285 6424
Mail: office@netpark.at
Web: www.netpark.at

next layer Telekommunikationsdienstleistungs- und BeratungsGmbH (ABHS)
Mariahilfer Gürtel 37/7, 1150 Wien
Tel.: +43-664/317 64 04
Mail: office@nextlayer.at
Web: www.nextlayer.at

NextiraOne Austria GmbH (AS)
Kommunikationsplatz 1, 1210 Wien
Tel.: +43-0577 33 4658
Mail: wolfgang.leindecker@nextiraone.at
Web: www.nextiraone.at

NÖ Pressehaus Druck- und Verlags Ges.m.b.H. (NÖN Online) (CS)
Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten
Tel.: +43-2742-802-1320
Mail: redaktion.online@noen.at
Web: www.noen.at

Nokia Siemens Networks Österreich GmbH (S)
Erdberger Lände 26, 1031 Wien
Tel.: +43-(0)57002 35425
Mail: anton.lienhart@nsn.com
Web: www.nokiasiemensnetworks.com

ÖBB Telekom Service GmbH - Profinet Services (ABCHS)
Brünnerstraße 20, 1210 Wien
Tel.: +43-1-93000-39000
Mail: office@oebbtel.at
Web: www.oebbtel.at

Ocilion IPTV Technologies GmbH (CS)
Schaerdinger Strasse 35
4910 Ried im Innkreis
Tel.: +43-7752/2144 0
Mail: office@ocilion.com
Web: www.ocilion.com

OeKB - Oesterreichische Kontrollbank AG (CH)
Am Hof 4, Postfach 70, 1011 Wien
Tel.: +43-1-531 27-2175
Mail: ewald.jenisch@oekb.at
Web: www.oekb.co.at

ÖIAT - Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (CS)
Margaretenstraße 70/2/4, 1050 Wien
Tel.: +43-1-595 21 12 13
Mail: office@oiat.at
Web: www.oiat.at

OmanBros.com Internetdienstleistungs GmbH (ACHS)
Guglgasse 8/2/85, 1110 Wien
Tel.: +43-1-969 03 04 0
Mail: office@omanbros.com
Web: www.omanbros.com

ON STAGE Online Veranstaltungsinformations-Bereitstellungs GmbH (ABCHSW)
Aegidig. 4, 1060 Wien
Tel.: +43-1-597 27 77
Mail: admin@onstage.at
Web: www.onstage.at

ONE GmbH (ACHS)
Brünnerstraße 52, 1210 Wien
Tel.: +43-1-27728 0
Mail: robert.goederle@one.at
Web: www.one.at

OÖ. Ferngas Service GmbH (AB)
Neubauzeile 99, 4030 Linz
Tel.: +43-732-3883 367
Mail: christian.schmidt@oofg.co.at
Web: www.ooferngas-servicegmbh.at

OÖ. Tourismus Technologie GmbH (CHGS)
Freistädter Straße 119, 4041 Linz
Tel.: +43-732-7277 312
Mail: wolfgang.erlebach@ttg.at
Web: www.ttg.at

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG (CS)
Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Tel.: +43-1-87878 0
Mail: online@orf.at
Web: www.orf.at

Ostry & Partner GmbH & Co KG (CHS)
Linerstraße 95/5, 1140 Wien
Tel.: +43-1-877 74 54-0
Mail: service@ostry.com
Web: www.ostry.com

PGV Computer Handels GmbH & CoKG (AHS)
Kremser Landstrasse 34
3100 St. Pölten
Tel.: +43-2742-366301
Mail: online@pgv.at
Web: www.pgv.at

Phorus Informationstechnik GmbH. & Co KEG (AHWS)
Villacherstrasse 161, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43-463 218 930
Mail: ispa-mailingliste@phorus.at
Web: www.easyline.at

Prager Consult EDV & Technologie Dienstleistungen (HS)
Schönbrunner Str. 5, 1040 Wien
Tel.: +43-1-586 9031 20
Mail: prager@prager.at
Web: www.prager.at

Preisvergleich Internet Services AG (CHS)
Obere Donaustraße 63/2, 1020 Wien
Tel.: +43-1-581 1609
Mail: mjy@geizhals.at
Web: www.geizhals.at

Pürk GmbH Computertechnik (ACH)
Wurzbachgasse 20/1.Stock
1150 Wien
Tel.: +43-1-876 91 76 0
Mail: ispa@puerk.com
Web: www.puerk.com

Pyhrn-Priel.TV (AHWS)
Egger-Weg 9, 4582 Spital am Pyhrn
Tel.: +43-7563/21800
Mail: office@pptv.at
Web: www.pptv.at

quintessenz (W)
c/o Quartier 21, Museumsquartier,
Museumsplatz 1-4, 1010 Wien
Tel.: +43-676 94 516 94
Mail: dk@quintessenz.org
Web: www.quintessenz.org

R.I.C.S. EDV-GmbH Research Institute for Computer Science (H)
Trattnerhof 2, 1010 Wien
Tel.: +43-1-533 09 13 90
Mail: office@rics.at
Web: www.rics.at

Raiffeisen Datennetz GmbH. (AS)
Jacquingasse 47, 1030 Wien
Tel.: +43-(0)5 999 31888-12
Mail: peter.schmid@rdg.raiffeisen.at
Web: www.rdg.at

Raiffeisen Informatik GmbH (ACHG)
Lilienbrunnengasse 7 - 9, 1020 Wien
Tel.: +43-1-99 3 99 0
Mail: info@r-it.at
Web: www.r-it.at

RIS GmbH (ACHS)
Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr
Tel.: +43-7252-86186-0
Mail: info@ris.at
Web: www.ris.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation (ABCW)
Bayerhamerstr. 16, 5020 Salzburg
Tel.: +43-662-8884-2781
Mail: herbert.stranzinger@salzburg-ag.at
Web: www.salzburg-ag.at

service.at - Stefan Fiedler KEG (C)
Wehrgasse 1, 1050 Wien
Tel.: +43-1-917 417 017
Mail: info@service.at
Web: www.service.at

SILVER SERVER GmbH (ABHS)
Lorenz Mandl Gasse 33/1, 1160 Wien
Tel.: +43-(0)59944
Mail: office@sil.at
Web: www.sil.at

SIPit Kommunikationsmanagement GmbH (ACGS)
Scherzergasse 12/1, 1020 Wien
Tel.: +43-720/100 400
Mail: office@sipit.at
Web: www.sipit.at

Solutions EDV GmbH (AHS)
Hochwassergasse 58/3/1R
1230 Wien
Tel.: +43-616 18 98
Mail: office@sonet.at
Web: www.sonet.at

SPÖ Informationstechnologiezentrum (CS)
Windmühlgasse 26, 1060 Wien
Tel.: +43-1-534 27 283
Mail: office@itz.spoe.at
Web: www.spoe.at

Sportreport net5 GmbH. (ACHS)
Fasangasse 39/5/3/11, 1030 Wien
Tel.: +43-676 946 91 91
Mail: info@go-now.at
Web: www.go-now.at

Sprint International GmbH (ABS)
Schottenring 16, 1010 Wien
Tel.: +43-1-537 12 4167
Mail: alexander.valenta@sprint.com
Web: www.sprintworldwide.com

Stadtwerke Hall in Tirol GmbH (AHS)
Augasse 6, 6060 Hall in Tirol
Tel.: +43-5223/5855 151
Mail: h.sprenger@stw-hall.at
Web: www.cnh.at

Stadtwerke Kapfenberg GmbH (AHS)
Stadtwerkestraße 6, 8605 Kapfenberg
Tel.: +43-3862-23 516 0
Mail: ispa@hiway.at
Web: www.hiway.at

Stadtwerke Klagenfurt Aktiengesellschaft (AS)
St. Veiter Straße 31, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43-463/521-600
Mail: reinhold.luschin@stw.at
Web: www.stw.at

Stadtwerke Kufstein GmbH (ACHW)
Fischergries 2, 6330 Kufstein
Tel.: +43-5372-693 03 23
Mail: schuster@stwk.at
Web: www.kufnet.at

Stadtwerke Wörgl Ges.m.b.H. (AHW)
Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl
Tel.: +43-5332-72566 303
Mail: mueller@stadtwerke.woergl.at
Web: www.stadtwerke.woergl.at

stone-rich webservices - Otto Michael Steinmann e.U. (ACHGRW)
Mayrgasse 160, 2603 Felixdorf
Tel.: +43-2628/65521
Mail: office@stone-rich.at
Web: www.stone-rich.at

Streams Telecommunications GesmbH (ACHS)
Universitätsstrasse 10/7, 1090 Wien
Tel.: +43-1-401 59 128
Mail: office@streams.at
Web: www.streams.at

StreamUnlimited Engineering GmbH (GWS)
Gutheil-Schoder-Gasse 10, 1100 Wien
Tel.: +43-1-60101 5643
Mail: markus.rutz@streamunlimited.com
Web: www.streamunlimited.com

StuOnline Internet Service (ACHS)
Neuhofweg 8, 9560 Feldkirchen
Tel.: +43-4276 5121 0
Mail: info@stuonline.at
Web: www.stuonline.at

Symantec GmbH (S)
Wipplingerstr. 34, 1010 Wien
Tel.: +43-1-532 85 33 3007
Mail: karl_linhardt@symantec.com
Web: www.symantec.at

Technix Telekom GmbH (AHS)
Kohlgrasse 14, 1050 Wien
Tel.: +43-1-298 99 600
Mail: office@technix.at
Web: www.technix.at

Tele2 Telecommunication GmbH (AC)
Donau City Straße 11, 1220 Wien
Tel.: +43-0800-240024
Mail: torsten.schwick@tele2.com
Web: www.tele2uta.at

Telecom Europe Telecommunication GmbH (ABCGHW)
Eduard-Pötzl-Gasse 6/6/ 11, 1190 Wien
Tel.: +43-676/919 15 38
Mail: office@europantv.net
Web: www.europantv.net

Telekom Austria TA AG (ABGRW)
Lassallestraße 9, 1020 Wien
Tel.: +43-800 100 130
Mail: kundenservice@telekom.at
Web: www.telekom.at

Telekom Presse Dr. Peter F. Mayer KEG (CS)
Getreidemarkt 10, 1010 Wien
Tel.: +43-1-581 20 81
Mail: pfm@telekom-presse.at
Web: www.telekom-presse.at

Telekurier Online Medien GmbH & CoKG (C)
Lindengasse 52, 1070 Wien
Tel.: +43-1-52100 2233
E-Mail: diethold.schaar@telekurier.at
Web: www.kurier.at

TeleMax Internet Service (ACHS)
Sandgasse 26, 6923 Lauterach
Tel.: +43-5574-79489
E-Mail: office@telemax.at
Web: www.telemax.at

Teleport Consulting und Systemmanagement Ges.m.b.H. (ACHSW)
Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach
Tel.: +43-5572-501-735
E-Mail: webmaster@vol.at
Web: www.vol.at

TeliaSonera International Carrier Austria GmbH (B)
Schlosshoferstraße 4, Stiege 4/Top 22
1210 Wien
Tel.: +43-1-205 305 17
Mail: christian.foehst@teliasonera.com
Web: www.teliasoneraic.com

Thaller - Wagner OG / mieX (ABCGHW)
Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
Tel.: +43(0)5900 8008
E-Mail: office@miex.at
Web: www.miex.at

Thomas Dorn, Xi-Development (CGHS)
Kerpengasse 69, 1210 Wien
Tel.: +43-1-271 45 50
E-Mail: thomas@dorn.at
Web: www.dorn.at

Tiscali International Network (ABCHS)
Robert-Bosch-Straße 32
D-63303 Dreieich
Tel.: +49-6103 916 486
E-Mail: hartmann@tiscali.net
Web: www.tiscali.de

Tiscover AG (CHS)
Maria-Theresien-Str. 55-57
6010 Innsbruck
Tel.: +43-512-53 51 611
Mail: konrad.plankensteiner@tiscover.com
Web: www.tiscover.com

T-Mobile Austria GmbH (ABS)
Rennweg 97-99, 1030 Wien
Tel.: +43-1-79585 0
Mail: ispa@t-mobile.at
Web: www.t-mobile.at

TOPNIC Internet Betriebs- und Handlungsges.m.b.H. (CHS)
Kurzwehnhartplatz 6/1
4082 Aschach an der Donau
Tel.: +43-7273 60360
Mail: office@topnic.at
Web: www.topnic.at

TreAngeli Corporate Communication Consultants (ACHSW)
Stephansplatz 8, 1010 Wien
Tel.: +43-1-533 3637-0
Mail: service@treangeli.at
Web: www.treangeli.at

Tripple @ Internet Content Services (ACHRS)
Florianigasse 54/2-3, 1080 Wien
Tel.: +43-1-406 59 27 -0
Mail: office@trippel.at
Web: www.trippel.at

T-Systems Austria GesmbH (ABCHSGW)
Rennweg 97-99, 1030 Wien
Tel.: +43-(0)57057-0
Mail: info@t-systems.at
Web: www.t-systems.at

UPC Telekabel Wien GesmbH (AR)
Wolfganggasse 58-60, 1120 Wien
Tel.: +43-1-960 68 6000
Mail: roland.tuerke@upc.at
Web: www.upc.at

upstreamNet Communications GmbH (BH)
Lilienbrunnengasse 7-9/3.0G
1020 Wien
Tel.: +43-1-212 86 44-0
Mail: office@upstreamnet.at
Web: www.upstreamnet.at

Verein servus.at - Kunst & Kultur im Netz (AC)
Kirchengasse 4, 4040 Linz
Tel.: +43-732-731-209
E-Mail: stwst@servus.at
Web: www.servus.at/stwst

Verizon Austria GmbH (ABH)
Handelskai 340, 1023 Wien
Tel.: +43-1-727 14 350
Mail: alexander.fantl@at.mci.com
Web: www.verizonbusiness.com/at/

Viennaweb Internetdienstleistungen, EDV Dienstleistungen Baldermann (H)
Pefektastrasse 21/2/30, 1230 Wien
Tel.: +43-1-956 46 06
Mail: office@viennaweb.at
Web: www.viennaweb.at

VIM Internetdienstleistungen GmbH (ACHS)
Kärntnerstr. 17/13, 1010 Wien
Tel.: +43-1-7260 200
Mail: office@vim.at
Web: www.vim.at

virtual-business (CHS)
Favoritenstraße 217/4, 1100 Wien
Tel.: +43-1-602 21 86 0
Mail: office@vibu.at
Web: www.vibu.at

vivomondo GmbH (CS)
KR Martin Pichler-Str. 1, 6300 Wörgl
Tel.: +43-6991/782 62 99
Mail: arno.abler@vivomondo.com
Web: www.vivomondo.com

w3work - Gesellschaft für Kommunikation und Medien Gneuß & Arnold GbR (GS)
Dorfstraße 34A
D-09569 Memmendorf
Tel.: +49-37292 60846
Mail: ja@w3work.de
Web: www.mailngwork.de

Wiener Zeitung GmbH (C)
Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien
Tel.: +43-1-206 99 290
Mail: k.schiessl@wienerzeitung.at
Web: www.wienerzeitung.at

Wienstrom GmbH (A)
Mariannengasse 4-6, 1095 Wien
Tel.: +43-1-4004 82000
Mail: christian.reim@wienstrom.at
Web: www.wienstrom.at

Wimax Telecom GmbH (AS)
Pottendorfer Str. 25-27, 1120 Wien
Tel.: +43-1-266 00 16
Mail: office@wimaxtelecom.at
Web: www.wimaxtelecom.at

Wingsoft (HGS)
Lanzendorfer Str. 45, 2481 Achau
Tel.: +43-664/102 99 91
Mail: wilhelm.holzgruber@wingsoft.at
Web: www.wingsoft.at

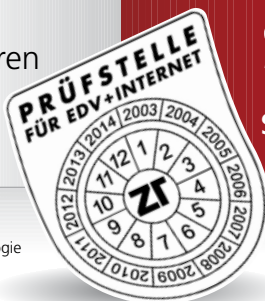
World4You Internet Services GmbH (H)
Hafenstrasse 47-51, 4020 Linz
Tel.: +43-727-20665 30
Mail: office@world4you.com
Web: www.world4you.com

WVNET Informations und Kommunikations GmbH (ACHSW)
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel.: +43-2822-53633 0
Mail: sales@wvnet.at
Web: www.wvnet.at

www.funknetz.at UrbaneK GesmbH (AHSW)
Viktor Kaplan Straße 9b
2201 Gerasdorf
Tel.: +43-1-292 96 99 0
Mail: m.urbaneK@funknetz.at
Web: www.funknetz.at

- A..... access
- B..... backbone
- C..... content
- H..... hosting
- S..... services

Wir zertifizieren IT-Systeme,
Server-Farmen und
Data Center, prüfen
technische Infrastrukturen
und haften
für Ihre Sicherheit.



ZI Prentner IT GmbH, Ziviltechnikergesellschaft
für Informations- und Kommunikationstechnologie
Information: Herr Ing. Andreas Rilke
Tel. 01 532 46 86-14, Wien, NÖ, Vlb.
E-Mail: rilke@zi-prentner-it.at

**INTERNET-
SICHERHEITSGURT®**
schützt Online-Systeme.

www.internetsicherheitsgurt.at

ZI PRENTNER IT
STAATLICH BEFUGT

IT-Architekt
Dr. Wolfgang Prentner





ISPA Internet Summit Austria 2008: „Chancen nutzen!“- Internet für eine integrative Informationsgesellschaft



Von Bernadette Natter

Internet für eine integrative Informationsgesellschaft

e-Inclusion

Am 2. Oktober 2008 veranstaltet die ISPA den Internet Summit Austria 2008 in der Wiener Hofburg. Thema des Internet Summit Austria 2008 ist „e-Inclusion – Internet für eine integrative Informationsgesellschaft“. „e-Inclusion“ steht für „digitale Integration“ und soll den Gefahren einer „digitalen Ausgrenzung“ entgegenwirken, die aufgrund fehlender digitaler Kompetenz oder mangels Zugang zu den nötigen Informations- und Kommunikationstechnologien entstehen kann.

Der ISPA Internet Summit findet bereits zum vierten mal statt. Auch heuer werden wieder hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft und Politik erwartet. Ziel der Veranstaltung ist die Diskussion über den Status Quo und die Position Österreichs zum Thema e-Inclusion anhand von österreichischen Best-Practice Beispielen. Darüber hinaus dient der Summit der nationalen Vorbereitung auf die Europäische e-Inclusion MinisterInnenkonferenz, die vom 30.11.-2.12.08 in Wien stattfinden wird.

Neben österreichischen Regierungsvertreterinnen und -vertretern, wird Paul Timmers, Leiter der Europäischen e-Inclusion Initiative in der EU Kommission, die Konferenz eröffnen. Als Keynote für den Themenbereich e-Competences (Verbesserung des digitalen

Alphabetismus und der digitalen Fertigkeiten) konnte der international anerkannte Experte für Schulungsmethoden und Lernen, Marc Prensky, gewonnen werden. Er ist Gründer und CEO der Firmen Games2train und Corporate Gameware LLC.

Welches wirtschaftliche Potential das Geschäftsfeld „e-Inclusion“ birgt, wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern und Managerinnen und Managern der großen nationalen und internationalen IT- und Telekomunternehmen diskutiert, darunter Alcatel-Lucent, Cisco, Hewlett-Packard, Microsoft, Telekom Austria, Tele2 und UPC.

Wachsende Bedeutung des Internets

Das Internet nimmt einen zentralen Platz in allen Bereichen des modernen Lebens ein. Neben der Arbeit und Schule, wird das Internet auch zunehmend in alltäglichen Beziehungen und beim Zugang zu Kultur, Unterhaltung und öffentlichen Dienstleistungen genutzt. Das Internet erleichtert für viele Menschen die Kommunikation untereinander und fördert die Teilnahme am sozialen und politischen Leben.

Viele Menschen können jedoch diese Vorteile nicht nutzen. Dafür sind sozio-kulturelle, wirtschaftliche, politische und tech-



nische Gründe verantwortlich. Fehlende Bildung und fehlende Medienkompetenz, zu hohe Preise, mangelnder Zugang zu Geräten oder Netzen, wenig nutzerfreundliche Technologien, sind nur einige Beispiele. Insbesondere sozial benachteiligte und ältere Menschen sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind von der Ausgrenzung besonders betroffen. Es besteht die Gefahr, dass die neuen technischen Möglichkeiten bestehende Diskriminierungen noch verstärken („Digitale Klüfte“), weil Menschen ohne Zugang zum Internet oder aufgrund von anderen Barrieren ins Hintertreffen geraten können.

Auf der anderen Seite bietet das Internet die Chancen Unterschiede, Grenzen und Benachteiligungen aufzuheben: Die Anbindung ländlicher Gebiete an das Internet kann für abgelegene Regionen neue wirtschaftliche Möglichkeiten eröffnen. Menschen mit Behinderungen können von der Raum und Zeit überbrückenden Funktionen des Internets in besonderem Maße profitieren.

Um die vorhandenen Chancen, die durch das Internet gegeben sind, zur Gestaltung einer integrativen Informationsgesellschaft

optimal zu nutzen, bedarf es einer breiten Zusammenarbeit aller Stakeholder aus Wirtschaft, Politik, Interessensvertretungen, Wissenschaft und natürlich den Betroffenen selbst – also jenen Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen keinen oder erschwerten Zugang zum Internet haben.

Im Rahmen des Internet Summit Austria 2008 wird anhand von Best Practice Beispielen diskutiert, welche Maßnahmen es bedarf um in Österreich die integrative Informationsgesellschaft zu fördern.

Europäische e-Inclusion Initiative



Als der Europäische Rat im Frühjahr 2005 die Partnerschaft für Wachstum und Beschäftigung als Neubeginn für die Lissabonstrategie initiierte, bezeichnete er Wissen und Innovation als Motoren für nachhaltiges Wachstum und erklärte den Aufbau einer vollständig integrativen Informationsgesellschaft, die auf der breiten Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in öffentlichen Diensten, in kleinen und mittleren Unternehmen und in Privathaushalten beruht, zur zentralen Aufgabe. Die Europäische Kommission schlug daraufhin mit der „i2010-Initiative“ ein integriertes Gesamtkonzept für EU-Politik im Bereich der Informationsgesellschaft und der audiovisuellen Medien vor. Unter



österreichischer EU-Präsidentschaft fand im Juni 2006 eine Ministerkonferenz in Riga zum Thema „IKT für eine integrative Gesellschaft“ statt. Es wurde dabei eine Ministerdeklaration zur digitalen Integration verabschiedet.

Am 9. November 2007 hat die Europäische Kommission ihre Mitteilung „Europäische i2010-Initiative zur digitalen Integration: An der Informationsgesellschaft teilhaben“ vorgelegt. In der Mitteilung werden gezielte Maßnahmen zur Überwindung des Breitbanddefizits, des Zugangsdefizits und des Kompetenzdefizits bei der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien dargestellt. Zur Steigerung der Partizipation werden verstärkte Aktionen im Bereich der öffentlichen Verwaltung, des Gesundheitsbereichs und für bestimmte Zielgruppen wie ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Migrantinnen und Migranten und benachteiligte Jugendliche vorgeschlagen.

Daraufhin folgte die Europäische e-Inclusion Initiative 2008 „e-Inclusion: be part of it“ (http://ec.europa.eu/information_society/activities/einclusion). Den Abschluss dieser Initiative bildet die Europäische e-Inclusion MinisterInnenkonferenz, die vom 30.11.-2.12.08 in Wien stattfindet. ◆

Internet Summit Austria 2008

„Chancen nutzen!“ - Internet für eine integrative Informationsgesellschaft

Ort: Hofburg - Zeremonienaal, Wien
Zeit: 2. Oktober 2008, 9.00 – 18.00 Uhr
Abendevent: 18.30 Uhr im Volksgarten, (Banane)



Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.internetsummit.at

Verwaiste Werke – orphan works

Was sind verwaiste Werke? Unter dem Begriff „verwaiste Werke“ werden urheberrechtlich geschützte Werke verstanden, deren Verwertungsberechtigte nicht oder nur schwer zu ermitteln sind. Die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke ist prinzipiell (von Ausnahmen wie Privatkopie, etc. abgesehen) nur mit Zustimmung der Verwertungsberechtigten zulässig.



Ein Bericht
von Martin Heigl

Kann die Rechteinhaberin oder der Rechteinhaber auch nach gründlicher Recherche nicht gefunden werden, kann eine interessierte Verwerterin oder ein interessierter Verwerter entweder das Werk unter Stellung einer Rücklage verwenden und eine Klage riskieren oder die Verwertung aufgeben. Der oft gebrauchte „Disclaimer“, dass „trotz der gebotenen Sorgfalt die Verwertungsberechtigten nicht ermittelt werden konnten und man sich zur Zahlung des üblichen Entgelts verpflichtet“, berechtigt nicht zur Nutzung. Eine Verwertung würde trotzdem eine Urheberrechtsverletzung darstellen.

Praktische Auswirkungen

Die angesprochene Rechtsunsicherheit hat verschiedene negative Auswirkungen. Potentielle Verwerterinnen oder Verwerter befinden sich in rechtlicher Ungewissheit

und wählen oft den sicheren Weg das Werk nicht zu nutzen. Den Urheberinnen oder Urhebern selbst entgeht damit die Möglichkeit ihr Werk zu verwerten und dafür Einnahmen zu lukrieren. Befinden sich die Werke nicht mehr im Umlauf können damit wertvolle Kulturgüter für die Allgemeinheit verloren gehen.

Im Zusammenhang mit verwaisten Werken werden auch oft vergriffene bzw. obsolet gewordene Werke als Sonderfälle erwähnt. Während vergriffene Werke kommerziell (aus verschiedensten Gründen) nicht mehr genutzt werden, fallen unter obsolet gewordene Werke z.B. Computerprogramme oder Videospiele, die nur in obsolet gewordenen Formaten bereitgestellt wurden und aktuell nicht mehr genutzt werden oder auf die nur mit ursprünglichen Medien und Hardware zugegriffen werden kann. Auch diese

Sonderfälle können für die Allgemeinheit wertvolle Kulturgüter betreffen, die entweder durch faktische Umstände (z.B. Fixierung auf spezifische technische Normen) oder aus rechtlichen Gründen (z.B. unüberschaubare Miturheberschaft bei Software) verloren zu gehen drohen.

Das Problem von verwaisten Werken wird besonders am Beispiel der Archive ersichtlich. Diese bewahren unter anderem viele (ältere) audiovisuelle Leckerbissen, die jedoch mangels entsprechender Rechte nicht online gestellt werden können. Da eine Rechtklärung meist unmöglich ist, bleibt der interessierten Allgemeinheit nur die Möglichkeit die Werke vor Ort zu nutzen mit der Konsequenz, dass 95 % des Archivbestands in den Kellern der Archive unbeachtet verstaubt.

Lösungsansätze

Um den negativen kulturellen und sozialen Auswirkungen entgegenzutreten ist es wesentlich die angesprochene Rechtsunsicherheit zu beseitigen. Es gibt verschiedene Initiativen, die sich für eine Lösung der Problematik bemühen. So gibt es auf europäischer Ebene im Rahmen der i2010 Initiative eine Gruppe von Expertinnen und Experten, der wichtige Interessensvertretungen wie der Bund Europäischer Verleger, die British Library, die Deutsche Nationalbank und Google angehören, die sich mit dem Thema

seit 2006 beschäftigt und die Kommission bei Fragen in Bezug auf Digitalisierung, Online Zugänglichkeit und der digitalen Erhaltung kulturellen Materials berät. Betreffend verwaiste Werke schlägt die Gruppe nicht-legislative Lösungen wie die Verbesserung von Informationen über verwaiste Werke durch Datenbanken vor und untersucht legislative Vorschläge für die Suche nach den Verwertungsberechtigten von verwaisten Werken.

Die Aufgabe der legislativen Lösung wird damit prinzipiell den Mitgliedsstaaten überlassen. Auf nationaler Ebene gibt es bereits Regelungen über verwaiste Werke in Kanada, Frankreich und der Schweiz, die sehr unterschiedliche Ansätze verwirklichen. Heftige Diskussionen über die Nutzung von verwaisten Werken gibt es in den USA. In Deutschland gab es einen Vorschlag, Regelungen für verwaiste Werke im zweiten Korb der Novelle des Urheberrechtsgesetzes umzusetzen. Dieser Vorschlag wurde aber nicht über die Entwurfsphase hinaus weiterverfolgt.

Um verwaiste Werke für die Allgemeinheit aufzubereiten und zu archivieren und damit eine Sicherung der Kulturgüter zu verfolgen

sehen einige Regelungen zusätzlich die Rolle von Bibliotheken als Archive zur Langzeitsicherung mittels Digitalisierung vor. Ein besonderes Augenmerk verdient hier die Frage der Kostentragung. Die Europäische Union stellt zwar Mittel zur Förderung von E-Content zur Verfügung, die Kosten der Digitalisierung selbst sind damit jedoch nicht umfasst.



Zur Schließung dieser Lücke besteht die Möglichkeit einen Digitalisierungsfond zu schaffen, der aus nicht von den Urheberinnen oder Urhebern bezogenen Lizenzentnahmen für verwaiste Werke gespeist wird und verschiedene Förderungsmöglichkeiten

vorzusehen. Davon könnte neben dem Erhalt von Kulturgütern durch Digitalisierung und der Förderung wissenschaftlicher, kultureller und sozialer Zwecke auch eine Anstoß- bzw Vorfinanzierung von kommerziellen Projekten umfasst sein.

Zusammenfassung

Das Thema verwaiste Werke betrifft nicht nur potentielle Verwertungsinteressen, sondern auch das Interesse der Allgemeinheit an der Erhaltung des kulturellen und wissenschaftlichen Erbes.

Um die zwei Problemkreise, Erhalt der wertvollen Kulturgüter und rechtlich sichere Verwendung bzw Verwertung von verwaisten Werken zu lösen, bedarf es neben einer Anpassung des nationalen Urheberrechts auch der Zurverfügungstellung von Mittel, um den Erhalt von Kulturgütern zu fördern. Für eine Langzeitsicherung der Kulturgüter ist eine Digitalisierung und Speicherung notwendig. ◆



Abschied

Der Körper stirbt, aber der Geist, der ihn übersteigt, kann vom Tod nicht berührt werden.

(Ramana Maharshi)

Kurt Einzinger, das Team des ISPA Büros und Andrea Cuny-Pierron bedauern das Ableben des Kollegen und Freundes

Frederik Staufer

Er hat durch seine langjährige, gute journalistische Arbeit für die *ispa-news* unsere Mitgliederzeitschrift wesentlich aufgewertet.



INFOSEC.my Convergence CEO Breakfast Session mit (v.l.n.r.) Sabo, Jazri, Schmidt, Schneider, Einzinger

Kurt Einzinger vertrat die ISPA beim World Cyber Security Summit 2008 im Rahmen des WCIT in Kuala Lumpur

World Congress on IT

Der World Congress on Information Technology (WCIT) findet alle zwei Jahre statt und ist ein weltweites IKT-Forum, das Führungskräfte aus den Bereichen Wirtschaft, Regierung und Wissenschaft zusammenbringt. Durch den Austausch von Richtlinien und Ideen bezüglich der neuen Informationstechnologien, wird die weltweite wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung thematisiert. *Von Bernadette Natter*

Dieses Jahr fand der WCIT 2008 vom 18. – 22. Mai 2008 in Kuala Lumpur (Malaysia) zum Thema “The Global Impact of Information and Communications Technology: Enable Businesses, Empower Societies, Enrich Economies” statt.

Bei dem Fünf-Tages-Event waren mehr als 2.500 Delegierte von über 80 Ländern anwesend. Die Keynotes setzen sich aus hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern von Regierungen und internationalen Konzernen zusammen – dabei waren u.a. Abdullah Bin Haji Ahmad Badawi (Premierminister von

Malaysia), Dr. Cragi Barret (Präsident Intel Corporation), Bill Gates (Microsoft Corporation), Dr. Vinton G. Cerf (Vizepräsident Google Inc).

Im Rahmen des WCIT 2008 fanden eine Reihe von “Side Events” statt, zum Beispiel der World Cyber Security Summit (WCSS) 2008 – veranstaltet von MYNIC (Malaysia Network Information Center) und Cyber Security Malaysia. Der WCSS ist eine Plattform für Führungskräfte der Internetwirtschaft und Sicherheitsexperten. Es geht um den Austausch von Best Practice

Beispielen mit dem Ziel, das Internet gegen Angriffe und Bedrohungen besser zu schützen.

Kurt Einzinger wurde in seiner Funktion als ISPA-Generalsekretär und EuroISPA-Präsident von CyberSecurity Malaysia zu dieser Veranstaltung eingeladen, um bei diversen Sessions die Positionen der ISPA vorzustellen. Unter anderem beim 1st Impact Ministerial Summit (International Multilateral Partnership against Cyber-Terrorism). Der 1st Impact Summit war bisher die größte Zusammenkunft von Regierungen, Regulie-

rungsbehörden und Sicherheitsexpertinnen und -experten aus der Wirtschaft, die sich mit Cyberterrorismus beschäftigen. Ziel dieser Veranstaltung war es eine internationale und multilaterale Partnerschaft gegen Internetterrorismus zu realisieren und für die weitere Zukunft aufzubauen. Es diskutierten Howard Schmidt (CEO von R & H Security Consulting LLC), John Sabo (Direktor von Global Government Relations for CA, Inc.), Husin Jazri (CEO von CyberSecurity Malaysia) und Kurt Einzinger (ISPA) über Strategien für länderübergreifende Kooperationen zur Bekämpfung von Cyberterrorismus.

Die Konferenz INFOSEC.my, ein weiterer Side-Event des WCIT, richtete sich an IT-Personal, Sicherheitsverantwortliche und Akademikerinnen und Akademiker zur Erarbeitung von Benchmarks, Netzwerken sowie zur Entwicklung von strategischen Bündnissen und Partnerschaften in Hinblick auf Internetsicherheit. Anhand internationalen Best-Practice Beispielen wurden Systeme und Lösungen präsentiert, wie die kritische Infrastruktur geschützt werden kann. Den Fragen zum Panel „Securing Work Environment Within CNII Organizations“ stellten sich gemeinsam Keith Stouffer (U.S. National Institute of Standards and Technology - NIST, USA), Jonathen Pollet (Industrial Defender Today, USA) und Kurt Einzinger (ISPA).

Den Abschluss der INFOSEC.my Conference bildete die CEO Breakfast Session, “Governance, Risk, Revenue and Security – The Balancing Act” in Anwesenheit von Yang Berhormat Tuan Haji Fadillah bin Yusof (stv. Minister des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Innovationen in Malaysia). Das Frühstück fand als geschlossene Veranstaltung für CEOs und CIOs der Industrie statt, insbesondere für Unternehmen der kritischen Informations-



infrastruktur. Die nationalen und internationalen Sicherheitsexperten Howard Schmidt (CEO von R & H Security Consulting LLC), Bruce Schneider (Chief Security Technology Officer of BT), Husin Jazri (CEO, CyberSecurity Malaysia), John Sabo, (Director, Global Government Relations for CA, Inc.) und Kurt Einzinger diskutierten mit den Anwesenden über Erfahrungen und gemeinsame Strategien bezüglich einer zukünftigen Sicherung der kritischen Infrastruktur.

Wie bereits in vielen Diskussionen deutlich wurde, betonte Schneider noch einmal die Notwendigkeit von einfach anwendbaren Sicherheitssystemen. Nur eine leichte Implementierung für Anwenderinnen und Anwender, könne zukünftig mehr Sicherheit für die Informationssysteme gewährleisten. Einheitlich war die Meinung der Expertinnen und Experten auch hinsichtlich der Bedeutung von länderübergreifenden Kooperationen mit den nationalen CERTs. Durch die direkte Kommunikation mit den betroffenen Ländern, könne schneller agiert und dadurch Bedrohungen besser abgewendet werden.

Organisiert wurde der WCIT 2008 von der Agentur Multimedia Development Corporation (MDeC) und dem Verein der Computer und Multimedia Industrie Malaysia (PIKOM), mit Unterstützung des Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation von Malaysia. ◆

ISPA Forum

EU-Rechtsrahm

Die ISPA hatte am 27.6.2008 zur Informationsveranstaltung über die Neugestaltung des EU-Rechtsrahmens in den Meeting Point Media Tower über den Dächern Wiens eingeladen.

Damit wurde erstmals in Österreich in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern des Europäischen Rats, der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und der EuroISPA (Dachorganisation der europäischen Internet Service Provider) über die Neugestaltung des Telekom EU-Rechtsrahmens mit den Betroffenen diskutiert.

Rudolf Strohmeier (EU Kommission, Kabinettschef von Kommissarin Viviane Reding), Othmar Karas (EU-Parlament), Alfred Stratil (BM-VIT, Europäischer Rat) und Sarah



Brabender (EuroISPA) unter der Moderation von Kurt Einzinger (ISPA, EuroISPA, ENISA) bezogen Stellung zu dem umstrittenen Telekompaket, das im November 2007 von EU-Medienkommissarin Reding vorgestellt wurde und bis Anfang nächsten Jahres be-

en „Sicherheit durch Regulierung“



Roland Türke,
ISPA Präsident

Publikum



geschlossen sein soll. Ein Ziel der Neugestaltung des Telekom Rechtsrahmens in Europa sei die Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörden zu stärken, betonte

einerseits die Rechte der Konsumenten zu stärken und andererseits Regulierung zu reduzieren aber gleichzeitig effizienter zu gestalten. ◆

Strohmeier. Geplant ist daher, den Behörden mehr Werkzeuge für die Regulierung der nationalen Märkte in die Hand zu geben, darunter auch die funktionale Trennung von Netzwerk und Diensten.

„Citizen Rights“ und „Better Regulation“ sind die beiden Schwerpunkte der Vorschläge der Kommission. Das bedeutet, die Absicht der Kommission ist es,

ISPA Forum

E-Billing und E-Zustellung in Österreich

Zum Thema „E-Billing und E-Zustellung in Österreich“ fand am 19.6.2008 ein ISPA Forum statt. Die Veranstaltung erfolgte mit Unterstützung von **AUSTRIA PRO** (Verein zur Förderung des elektronischen Datenaustausches; www.austriapro.at). Als Referent konnte Dr. Gerhard Laga gewonnen werden, der Österreich bei der von der EU Kommission eingesetzten ExpertInnenplattform „e-invoicing expert group“ als Leiter der Arbeitsgruppe „Business requirements“ vertritt. Die ISPA-Mitglieder konnten sich im Rahmen dieser Veranstaltung aus erster Hand über die aktuelle Situation des E-Billing und der E-Zustellung in unserem Land, sowie in Europa informieren.

Die Präsentationen von Laga zu e-Billing und e-Zustellung sind auf der ISPA Website (www.ispa.at) im internen Bereich abrufbar. ◆



ISPA Premiere bei Silver Cup XIII

Die ISPA trat erstmals beim diesjährigen Silver Cup am 21. Juni als Team an. Teamchef Einzinger stellte nach strenger Auswahl seine besten Spielerinnen und Spieler für dieses wichtige Match zusammen. Aus dem Generalsekretariat wurden Romana Cravos

und Bernadette Natter für die Verteidigung rekrutiert. Das Mittelfeld wurde mit den ISPA Vorständen Oskar Obereder und Andreas Koman besetzt. Beide Spieler konnten er-



Blank, Obereder

folgreich von den Teams Silver Server bzw. Tele2 abgeworben werden. Als Legionäre im Einsatz waren Alexander Wührl (Österreich Werbung), Michael Seitlinger (Telekom Austria) und Wolfgang Stracka.

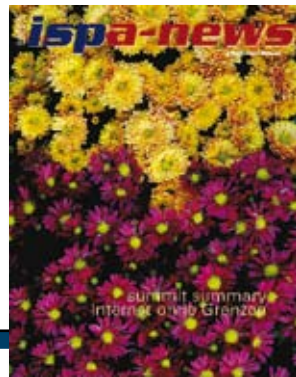
Als Keeper und ISPA-Lobbyist wurde Felix Blank (Public Interest) eingesetzt – er war aufgrund der defensiven Spielstrategie der ISPA besonders gefordert.

Mit der Besetzung seines Sohnes Robin als Stürmer, bewies Einzinger ein gutes Gespür. Als jüngster Torschütze des Cups verhalf er mit zwei Toren dem ISPA Team zu einem soliden Sieg im unteren Mittelfeld.

Zwölf Mannschaften kickten bei der 13. Auflage des Silver:Cups um den Sieg. Am Ende blieb nach Gruppen- und Finalphase das Team von Realphaville erfolgreich.

Verband der österreichischen Internet-Anbieter

- seit 1997 die Dachorganisation der Internet-Wirtschaft in Österreich
- mehr als 200 Mitglieder aus den Bereichen Access, Services, Hosting und Content
- Interessensvertretung und Sprachrohr der österreichischen Internet-Wirtschaft gegenüber Regierung und Behörden
- Ausarbeitung und Umsetzung von Standards und Selbstverpflichtungen
- Plattform zur Koordination zwischen ISPs für Themenbereiche wie Sicherheit, Recht, Spambekämpfung, Content u.v.m.
- Kooperationspartner der österreichischen Initiative saferinternet.at
- offizielle Vertretung für das „Family Online Safety Institute“ (FOSI) in Österreich



Ziele

- Schaffung optimaler wirtschaftlicher und rechtlicher Bedingungen für die Entwicklung des Internet
- Förderung des Wettbewerbs und der Kommunikation unter den Marktteilnehmern
- Internet als vierte Kulturtechnik
- Sicherung der kritischen Informations-Infrastruktur
- Sicherer Umgang bei der Benutzung des Internet
- Wahrung der persönlichen Grundrechte und der freien Meinungsäußerung im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Datenschutz

Sie möchten Mitglied der ISPA werden?
Anmeldung unter www.ispa.at oder per Email office@ispa.at.